

Böheimin, und dero beyder Leibes-
Erben Begräbniß, A. 1663. ferner:

Gleichwie mein liebster **Jesus**
Christ,

Von dem Todten auferstanden ist,
Also werd ich auferstehen,

Nic ihm ins ewige Leben gehen.

Unter der Decke liegt noch ein klein
Wappen auf einem Frucht-Gehänge, in
dessen Schild 2. in Form eines Andreas-
Creuzes übereinander geschränckte Nä-
gel mit aufwärts gekehrten Köpffen zu
sehen. Über dem Schild stehet ein
Stech-Helm, auf welchem ein offener
Flug ist, an dessen Flügeln die auf Art
des Schildes bezeichnete in ein Andreas-
Creuz gelegte zwey Nägel sind. Zwischen
ihnen stehet ein nach der rechten Seiten ge-
kehrter Hahn, und unten am Stein zu den
Füssen, sind die 2. Nägel mit den beeden
Buchstaben M. N. in einem Oval einge-
hauen, zu sehen.

Der 32ste mit N. 2163. ist platt,
ohne Schrift und Monument: gehöret
jetziger Zeit **Leonhard Ackermann,**
Schreiner, vor diesem stund im Stein
eingehauen **Hans Cradel,** 1664.

Der 33ste mit N. 2164. ist gleich-
falls platt gehauen jedoch mit einem ar-
tige messingnen Oval belegt, auf welchem
zu lesen: Des Erbarn und Weisen
Herrn, **Johann Erhards,** des klei-
nern Raths und Beckens, Frauen
Elisabeth seiner ehlichen auß-
Frau, einer gebornen Wülfferin und ihrer
beeden Leibes-Erben Begräbniß,
1690. Ober dem Oval liegt ein Genius
oder Schutz-Engel, mit dem rechten
Arm auf einem Todten-Kopff, und ei-

ner ausgelauffenen Sand-Uhr in seiner
lincken Hand. Unter dem Oval sind 2.
Schild, und in dem rechten ein wachsend-
der Mann mit einer Becken-Schürze
um den Leib, drey Aehren auf drey Hal-
men in der rechten Hand haltend. Auf
dem andern ein Brezen, 2. Semmeln
und 1. Laib Brod, ganz unten am Stein
aber stehet eingehauen **Hans Er-**
hard, 1664.

An dem 34sten mit N. 2165. siehet
man nichts als nur zu den Füssen an der
Seiten diese Worte eingehauen: **See-**
lig sind die Todten, die in dem
Herrn sterben, von nun an: zu samt
beeden Buchstaben und Jahrzahl:

M. 1717. M.

gehört vor jeso **Hans Eichlern,**
Schuhmachern ic.

Der 35. mit N. 2166. ist zierlich
gehauen, und auf dem Rücken mit ei-
nem Krucken-Creuz versehen, doch ohne
Schrift und Monument. Ehedessen
stund darauf **Wolfgang Schlicht,**
Fr. **Anna Helena** seine Ehwirthin
und dero Erben Begräbniß, 1663.
Heut zu Tag aber ist solcher **Georg**
Wintern, Handelsmann zuständig.

Der 36ste mit N. 2167. ist platt und
ohne Monument und Schrift, blau
angestrichen, **Nicolaus Grotz,** Bar-
biern und Wund-Ärzten gehörig.

Der 37ste mit N. 2168. ist gleich-
falls leer, einigen aus der Hoch-Adel.
Ebnerischen Familie aber zuständig.

Auf dem 38sten mit N. 2169. stund
ehemalen auf einer messingnen Tafel:
Hans Köppler, und **Anna** seine
Ehe